



ZUR PERSON

Fachbereich:

Naturwissenschaften

Studienfach:

Ernährungswissenschaften

Heimathochschule:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Nationalität:

Deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

10.08.2022-10.10.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Spanien

Name der Praktikumsrichtung:

Estacion Experimental del Zaidín

Homepage:

www.eez.csic.es

Adresse:

Calle San Miguel 101, 18100 Armilla (Granada), Spanien

Ansprechpartner:

Antonio Ignacio Martín García

Telefon / E-Mail:

ignacio.m@csic.es

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Forschungsinstitut Estacion experimental del Zaidín (EEZ) wurde 1955 in Granada gegründet und befasst sich mit verschiedenen Bereichen der Agrarwissenschaften. Dabei wird es unterteilt in 4 Abteilungen: Stress, Entwicklung und Signalübertragung bei Pflanzen; Ernährung und nachhaltige Tierproduktion; Mikrobiologie des Bodens und der Pflanzen; Biotechnologie und Umweltschutz. Diese Abteilungen werden dann noch in einzelne Forschungsgruppen unterteilt, welche an verschiedenen Projekten arbeiten, um Umweltsanwendungen, Landwirtschaft und Viehzucht nachhaltiger gestalten zu können. Neben dem Hauptsitz in Zaidín gibt es noch einen zweiten Sitz, in dem die Abteilung der Tierernährung ihren Sitz hat. Dieser liegt etwas weiter außerhalb der Stadt, in Armilla, da dort zu Forschungszwecken auch Schafe und Ziegen untergebracht sind.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für mich war klar, dass ich mein Praktikum gerne in Spanien machen würde und somit habe einfach im Internet nach möglichen Einrichtungen gesucht. Letztendlich bin ich dann durch einen Erfahrungsbericht von Erasmus auf das Institut aufmerksam geworden. Woraufhin ich mich dort beworben habe und nach kurzer Zeit eine Zusage erhielt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Vorbereitung bestand hauptsächlich darin, mein Spanisch wieder aufzufrischen. Denn ich hatte in der Schule Spanisch und auch danach habe ich eine paar Sprachkurse belegt, unter anderem den der Uni. Allerdings war das auch schon wieder ein Jahr her. Somit habe ich probiert in meinen Alltag Spanisch zu integrieren, indem ich Serien auf Spanisch geschaut habe und auch einige spanische Podcasts gehört habe. Dies hat mir sehr geholfen, wieder besser in die Sprache zu finden und mein Hörverständnis zu verbessern. Neben der sprachlichen Vorbereitung habe ich mir die Projekte, Veröffentlichungen der Forschungsgruppe in der ich tätig war angeschaut, um thematisch schon einmal einen Einblick zu kriegen. Außerdem habe ich in Reiseführern und im Internet nach Sehenswürdigkeiten, typischen Essen und möglichen Ausflügen für die Wochenenden geschaut.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunftssuche habe ich bereits in Deutschland angefangen und auf Seiten, wie idealista, pisocompartido, housinganywhere und spotahome nach etwas Passendem gesucht. Von diesen Internetseiten kann ich besonders idealista empfehlen (gibt es auch als App). Dort werden deutlich mehr Wohnungen rein gestellt als bei den anderen Seiten und man kann direkt darüber mit den Mietern in Kontakt treten. Somit habe ich einige Leute angeschrieben und auch schnell was gefunden. Allerdings war bei mir das Problem, dass ich nur für 9 Wochen in Granada war und fast alle nur für die Sommermonate (Juni-August) etwas vermietet haben und dann ab September nur noch für das ganze Semester. Somit habe zuerst nur für August etwas finden können, aber nach einer etwas längeren Suche von Granada aus, auch über idealista, habe ich dann auch für meine restliche Zeit eine WG finden können.

Also einem sollte bewusst sein, dass während der Semesterpause sehr viele Zimmer frei sind, aber dann zu Semesterbeginn es deutlich schwieriger wird, durch die ganzen Studierenden, ein Zimmer in Granada zu finden. Außerdem steigen auch die Mietpreise im September deutlich an.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

In dem EEZ habe ich in der Forschungsgruppe der nachhaltigen Wiederkäuerproduktion mitgearbeitet. Während der 2 Monate meines Praktikums wurden mir verschiedene Tätigkeiten im Labor gezeigt. So wurde mir zum einen die Funktionsweisen der verschiedenen Gaschromatographen erklärt und gezeigt, wie man die einzelnen Proben, bspw. Methan analysiert. Außerdem wurde mit beigebracht, wie man die Proben für eine DNA-Analyse vorbereitet, sodass ich anschließend selbstständig einige Proben nach dem Protokoll aufbereiten konnte.

Auch bestand meine Arbeit darin, bei einem Projekt mitzuhelfen, bei dem der Einfluss von verschiedenen Futterzusätzen auf die Gasproduktion von Schafen untersucht wurde. Ebenfalls habe ich auch bei einem in vitro Projekt mitgeholfen. Hierbei war meine Aufgabe die Proben abzuwiegen und nach den Protokollen Pufferlösungen vorzubereiten.

Neben dieser praktischen Arbeit und den Erklärungen der Mitarbeitenden habe ich auch ein paar theoretische Recherche-Aufgaben bekommen. So wurden mir einige Reviews zum selbstständigen Durcharbeiten zur Verfügung gestellt. Dies half mir einen besseren Einblick in die Ernährung der Wiederkäuer zu bekommen und so konnte ich mich besser mit der Arbeit und den einzelnen Projekten auseinandersetzen. Allerdings muss ich sagen, dass ich mir gewünscht hätte noch ein wenig mehr im Labor tätig sein zu können, da ich sehr viel Zeit für das Lesen der Reviews zur Verfügung hatte.

Im EEZ habe ich mich vom ersten Tag an sehr wohlfühlt, da die Mitarbeitenden alle super herzlich und offen sind. Außerdem ist die Arbeitsatmosphäre eher familiär, sodass bei den wöchentlichen Meetings unter einem sehr angenehmen Klima Probleme diskutiert werden können und neue Aufgaben für die kommende Woche verteilt wurden.

Ebenfalls wurde mir bei Problemen oder Fragen jederzeit geholfen. Zudem hat mir sehr gefallen, dass das Institut auch sehr viel Wert auf die Weiterbildung gelegt wird, so sind viele Forscher aus verschiedenen Ländern tätig, die ihre Masterarbeit oder ihren PHD im EEZ machen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Dadurch, dass die Hauptarbeitssprache Spanisch war und nur einige Mitarbeitenden Englisch konnten, habe ich deutlich mein Spanisch vertiefen können. Insbesondere das Verstehen wurde von Tag zu Tag besser und auch meine Hemmung Spanisch zu sprechen konnte ich legen.

Durch die verschiedenen Tätigkeiten lernte ich einige Labortechniken kennen, wie auch den allgemeinen Ablauf eines Forschungsprojektes.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich ein Auslandspraktikum jedem empfehlen würde. Es ist eine großartige Möglichkeit für ein paar Monate in einem anderen Land zu leben. In meiner Zeit in Granada habe ich mich sehr in die Stadt verliebt, mit den Bergen und trotzdem auch der Nähe zum Meer. Durch die vielen Studierenden ist während des Semesters immer viel los. Allerdings sollte man beachten, dass es im Sommer schon sehr heiß werden kann und man sich erst einmal an die hohen Temperaturen gewöhnen muss.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr froh, dass ich mich dazu entschieden habe mein Praktikum im Ausland zu machen und bin sehr dankbar, dass ich diese Möglichkeit hatte. Ich konnte einen guten Einblick in die Arbeit der Forschung bekommen und ich werde das Institut und auch Granada sehr vermissen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].